STV Wangen lief zum SM-Titel

Der Turnverein Wangen reiste am Wochenende in den Kanton Wallis und stellte bei den Schweizer Pendelstafetten-Meisterschaften mehrere Teams. Das Team Wangen 1 war auch auch auf nationaler Ebenen nicht zu schlagen.

Rund 40 Athleten und Schlachtenbummler des STV Wangen reisten am vergangenen Sonntag ins Wallis, um in Naters an den Schweizer Pendelstafetten-Meisterschaften zu starten. Sechs Teams in fünf verschiedenen Kategorien massen sich bei schwierigen Windverhältnissen mit anderen Mannschaften.

Den Start morgens um zehn Uhr machten die acht Frauen in der Kategorie Pendelstafette 80 Meter. Mit einer Zeit von 1:26,36 Minuten bewiesen die Frauen, dass sie schnell unterwegs waren. Aber: Sie mussten sich unteranderem aufgrund der schwierigen Windverhältnisse zwei Wechselfehler zuschreiben lassen, was sie den Finaleinzug kostete. Ebenfalls knapp den Finaleinzug verpasst haben die jüngeren Sprinterinnen in der Kategorie Pendelstafette mit Stab. Aufgrund eines Stabfehlers klassierten sie sich auf dem vierten Rang.

In der Königsdisziplin, der Pendelstafette über 80 Meter der aktiven Männer, starteten zwei Wangner Teams. Die zweite Mannschaft musste aufgrund eines Frühstarts aber 1,6 Sekunden Zuschlag in Kauf nehmen und verpasste den Halbfinaleinzug. Man fand sie auf dem siebten Schlussrang wieder. Besser lief es den acht schnellsten Männern des TVW. Sie konnten sowohl den Vorlauf als auch den Halbfinal für sich entscheiden. Im Final traten sie gegen die letztjährigen Schweizer Meister aus Bottmingen an. In einem spannenden Finallauf verwiesen die Wangner mit 1:11,73 Minuten den TV Bottmingen auf den zweiten Platz und wurden nach einem Jahr Pause wieder Schweizer Meister.

Die erste Männer-Mannschaft des TV Wangen lief nach einem Jahr Pause wieder zum Schweizer Meistertitel. Bild zvg

In der Kategorie Pendelstafette mit Stab stellte der TVW bei den Männern ein Aktiv- und ein Junioren-Team. Die Aktiven konnten souverän in den Halbfinal laufen, hatten dort aber keine Chance und klassierten sich auf dem sechsten Schlussrang. Bei den Junioren waren nur drei Teams am Start, weshalb sie direkt mit dem Final starteten. In einem sehr spannenden und abwechslungsreichen Finallauf sicherten sie sich den zweiten Schlussrang den Vize-Schweizer-Meister.

Die schnellen Zeiten in der Pendelstafette lassen die Vorfreude auf die Vereinsmeisterschaften vom kommenden Samstag in Wangen steigen. *(eing)*

Melanie Schättin und Remo Bodmer sichern sich Vereinsmeistertitel

Im Schulhaus Gutenbrunnen ging ein Qualifikationswettkampf des UBS Kids Cup sowie das traditionelle Rangturnen des TV Buttikon-Schübelbach über die Bühne.

Rund 80 Mädchen und Knaben beteiligten sich am UBS Kids Cup in Schübelbach, der ersten Vorausscheidung der Region. Anlässlich dieses landesweit ausgetragenen Wettkampfes für Nachwuchs-Leichtathleten konnten nicht nur gute Leistungen, sondern auch eine grosse Portion an Motivation beobachtet werden. Die besten Punktesammler kamen aus dem Nachbardorf Siebnen. Jana Bruhin totalisierte unter anderem dank einem Weitsprungversuch auf 4,71 Meter 1804 Zähler und gewann damit in der Kategorie W14. Fabian Gisler legte den Grundstein für seine 1820 Punkte mit einer herausragenden Zeit von 8,12 Sekunden im 60-m-Sprint.

Am Nachmittag kämpften die Turner der verschiedenen Riegen um die Vereinsmeistertitel. Bei den Herren war es Routinier Remo Bodmer, der sich einmal mehr zum Vereinsmeister küren liess. Der 37-jährige ehemalige Zehnkämpfer erreichte in den Disziplinen Kugelstossen, Schleuderball und Speer jeweils die Maximalnote 10,0. Da er auch im Barrenturnen nur zwei Zehntel auf den Höchstwert einbüsste gewann Bodmer vor Samuel Diethelm und Nico Marthy. Weiter konnten sich Urs Wallimann, Stefan Bucher, Sepp Dobler, Andreas Züger und Lukas Diethelm die begehrte Auszeichnung sichern. Als bester Jungturner wurde Daniel Hegner ausgezeichnet.

Maximalnote im Hochsprung

Bei den Frauen der Aktivriege setzte sich Melanie Schättin durch. Die ehemalige Siebenkämpferin überzeugte mit einer 10,0 im Hochsprung und guten Noten im Weitsprung, Steinstossen und mit dem Wurfstab. Auf dem zweiten Rang folgte die junge Geräteturnerin Tamara Schuler, die an den Schaukelringen (9,60 und 9,70), am Stufenbarren (9,20) und beim Trampolinsprung (9,60) jeweils mehr als neun Punkte erreichte. Schuler sicherte sich gleichzeitig die Auszeichnung «Beste Jungturnerin». Auf Rang drei folgte Priska Züger, die mit dem Wurfstab 9,55 Zähler erreichte.

Die TVBS-Vereinsmeister 2016: Melanie Schättin und Remo Bodmer. Bild Martin Müller

Zum Abschluss des Rangturnens gingen noch die Finalläufe der schnellsten Schüler und der schnellsten Schübelbachner über die Bühne. Sina Lehmann, Jens Bruhin (schnellste Schülerin/schnellster Schüler), Jana Bruhin und Oliver Hasler (schnellste Schübelbachnerin/schnellster Schübelbachner) setzten sich in diesen Rennen über 60 beziehungsweise 80 Meter durch und wurden mit Siegermedaillen ausgezeichnet. *(eing)*

Der Kanton Schwyz hat 17 neue J+S-Leiter

Kürzlich fand in Schwyz die einwöchige Ausbildung zum J+S-Leiter statt. Mit dabei waren auch sieben Ausserschwyzer.

Den von der Abteilung Sport Kanton Schwyz durchgeführten J+S-Leitergrundkurs Turnen besuchten 28 sportbegeisterte Frauen und Männer. Sie wurden in die J+S-Leiterausbildung im Turnen mit einem Programm eingeführt, in welchem sowohl Altbewährtes als auch Trendiges Platz hatte.

Vergangene Woche endete der eine Woche dauernde Leitergrundkurs im Sportfach Turnen in Schwyz. 17 der 28 Teilnehmer stammten aus dem Kanton Schwyz. Das abwechslungsreiche Wochenprogramm umfasste Trend- wie auch Grundsportarten. Neben Spiellektionen wie Tschoukball und New Games standen im Geräteturnen Bewegungsverwandschaften und Mini-Trampolin auf dem Stundenplan.

Die frisch ausgebildete J+S-Leiterschar. Bild zvg

Die Leichtathletik war mit Werfen/Stossen, Springen und einem Gruppenwettkampf vertreten. Im Bereich Gymnastik ging es um Stretching, Musik analysieren, Grundschritte sowie Choreografien. Daneben brachten Spiele sowie Lektionen wie «Mut tut gut», Kräftigen und Netzball noch mehr Abwechslung.

Leistung, Lernen, Lehren

Immer wieder waren drei «L» gefragt: nicht nur Leistung, auch Lernen und Lehren. Dafür verantwortlich war das Expertenteam mit Walter Schönbächler (Schwyz), unterstützt von Karin Camenzind (Gersau), Esther Gloor (Brunnen), Thomas Suter (Rickenbach) und Roman Schnüriger (Schwyz).

Praktisch wie theoretisch drehte sich alles um Sport mit Kindern und Jugendlichen. Daneben holten sich die zukünftigen J+S-Leiter auch das nötige administrative Rüstzeug sowie einen theoretischen Einblick in verschiedenste Bereiche, unter anderem die Leiterpersönlichkeit und Trainingslehre sowie Gruppenarbeiten. *(eing)*

TEILNEHMER AUS DEM KANTON SCHWYZ:
Betschart Manuel (Unteriberg), Bühler Adrian (Unteriberg), Dettling Nadja (Brunnen), Diethelm Jennifer (Vorderthal), Isler Silvia (Wilen), Kamm Andrea (Lachen), Knüsel Judith (Arth), Marty Marlen (Rothenthurm), Rohrer Armin (Steinen), Romer Aline (Galgenen), Schuler Adrian (Unteriberg), Schürpf Bruno (Schwyz), Schwyter Robin (Vorderthal), Stocker Michelle (Wilen), Styger Andrea (Rothenthurm), Trinkler Mirjam (Schindellegi), Waldvogel Claudia (Rotthenthurm).